

# Hediger



# Dorfzeitig

---

Nr. 178  
Juni 2021



## Hediger Dorfzitiq

Nächste Ausgabe (DZ 179):  
Redaktionsschluss:

Erscheint Ende September 2021  
23. August 2021

Weitere Daten 2021:

DZ 180 erscheint Ende November

Redaktionsschluss: 25. Oktober 2021

Beiträge für die nächste Nummer bitte an: [dorfzitiq@hedingen.ch](mailto:dorfzitiq@hedingen.ch)  
Katrin Toggweiler, Fliederstrasse 9, 8908 Hedingen, 044 761 83 66



*Für die Zeichnungen in dieser Ausgabe wurde unser Illustrator inspiriert vom Beitrag „Der Weg zur Ankunft“ auf Seite 28/29).*

Redaktionsteam:

Katrin Toggweiler (Leitung), Isabelle Baur,  
Michael Grimmer, Corinne Gysling, Mark  
Lehner, Reto Rudolf, Andrea Zank

Illustrationen:

Mark Lehner

Layout:

Katrin Toggweiler, [werbekueche.ch](http://werbekueche.ch)

Druck:

Albis-Offsetdruck

<b>Gemeinde</b>	Informationen aus dem Gemeindehaus WVGH: Inbetriebnahme der neuen Brunnenstuben Informationen der Energiekommission Kommst du auch in die Feuerwehr?	4 - 5 6 - 7 8 - 9 10
<b>Schule</b>	Aus der Schulleitung Kuh und Schaf Gemüsegarten im Schachen Waldprojekt Ein Tag in der Mosaikschule	11 12 - 13 14 15 16
<b>Bibliothek</b>	Aus der Bibliothek	17 - 18
<b>Reformierte Kirche</b>	Vorstellung unseres neuen Pfarrers BFA/FO: Rückblick auf die Kampagne 2021 Konfirmationen 2021 Gottesdienst im Frohmoos Bettags-Gottesdienst Seniorenferien 2022	19 20 21 22 23 24
<b>Katholische Kirche</b>	Informationen der katholischen Kirchgemeinde HGU-Lehrperson gesucht Erstkommunion und Firmung 2021	25 - 26 26 27
<b>Vereine</b>	Integration Hedingen: Dokumentarfilm Gemeindeverein: Enrico Lenzin – Andi Pupato FVH: Vereinsausflug 2021 Gemeindeverein: Konzert OH5 Brass Quintett MVH: Der MVH während Corona	28 - 29 30 31 32 - 33 34
<b>Kreuz &amp; Quer</b>	Was wir schon immer wissen wollten über ... Die Feuerwehr Hedingen auf Instagram Bilderrätsel	35 - 37 37 38
<b>Gratulationen</b>		39
<b>Dorfkalender</b>		40

## **Gratis Badespass für Jugendliche**

Um den Hedinger Jugendlichen trotz Corona-Pandemie wieder etwas Spass an der Sonne und unter freiem Himmel zu ermöglichen, hat der Gemeinderat entschieden, die Saisonkarte für den Hediger Weiher in diesem Jahr gratis abzugeben.

Alle in Hedingen wohnenden Jugendlichen bis Jahrgang 2001, welche nicht bereits über die Schule Hedingen eine Saisonkarte für den Hediger Weiher bekommen, können ihre persönliche Saisonkarte während der Schalteröffnungszeiten im Gemeindehaus abholen.

## **Gemeindeversammlung vom 10. Juni 2021**

### **Jahresrechnung 2020**

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 1'471'422 ab, budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 474'400. Die Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen liegen mit CHF 830'911 unter dem erwarteten Wert. Weitere Investitionen von netto CHF 1'801'879 wurden im Finanzvermögen getätigt. Bei einem Selbstfinanzierungsgrad von 350% konnten die Investitionen 2020 aus selbst erwirtschafteten Mitteln finanziert werden. Die Bilanzsumme per 31. Dezember 2020 beläuft sich auf CHF 59'097'461. In der Bilanz wird ein Eigenkapital von CHF 40'405'102 ausgewiesen, während das Nettovermögen CHF 17'801'132 beträgt. Dadurch ist das Nettovermögen pro Einwohner von CHF 4'161 Ende 2019 auf CHF 4'693 per 31.12.2020 angestiegen.

### **Fernwärmeanschluss Schulliegenschaft Güpf**

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger werden über einen Objektkredit von CHF 1'272'000.00 inkl. MWST für den Anschluss der Schulliegenschaft Güpf an den Wärmeverbund Hedingen der Renercon Energie AG, Baar, und über die Betriebskosten in den nächsten 25 Jahren beschliessen.

### **Vorberatung der Totalrevision der Gemeindeordnung (GO)**

Seit 1. Januar 2018 ist das neue Gemeindegesetz (GG) in Kraft, welches durch den Kantonsrat am 20. April 2015 verabschiedet wurde. Die notwendigen Anpassungen der geänderten rechtlichen Vorgaben für alle Gemeinden, Anstalten und Zweckverbände sind innerhalb von vier Jahren umzusetzen (§173 GG). Die neue, totalrevidierte Gemeindeordnung (GO) muss somit spätestens per 1. Januar 2022 in Kraft treten. Als Basis zur Überarbeitung diente dabei die Mustergemeindeordnung des kantonalen Gemeindeamts. Die grössten Änderungen in der neuen Gemeindeordnung (GO) betreffen:

- Offenlegung der Interessenbindungen von Behörden- und Kommissionsmitgliedern
- Ergänzung einer Vernehmlassungsfrist von mindestens zwei Monaten bei der Vorbereitung von wichtigen Rechtssätzen und Plänen, die durch die Gemeindeversammlung oder die Urne verabschiedet werden
- Vorberatung der Geschäfte der Urnenabstimmung und die Antragstellung durch den Gemeinderat (anstelle der Gemeindeversammlung)
- Aufgabenübertragung durch die Schulpflege an Gemeindeangestellte
- Finanzkompetenzen der Gemeindeversammlung, des Gemeinderats und der Schulpflege
- Genehmigung von Kreditabrechnungen durch den Gemeinderat (anstelle der Gemeindeversammlung), sofern keine Kreditüberschreitung vorliegt
- Schaffung von Stellen durch den Gemeinderat, die für die Erfüllung bestehender Aufgaben notwendig sind, sowie die Schaffung neuer Stellen gemäss seiner Befugnis zur Bewilligung neuer Ausgaben
- Erhöhung der Anzahl Gemeinderatsmitglieder von fünf auf sechs Personen
- Neuregelung der Kommissionen in Eigenständige (Schulpflege) und Unterstellte (Baukommission und Feuerwehrkommission)

Zuhanden der Urnenabstimmung vom 26. September 2021 wird die totalrevidierte Gemeindeordnung vorberaten und eine Abstimmungsempfehlung beschlossen. Die detaillierte Synopse (bisher/neu) kann ab 26. Mai 2021 unter [hedingen.ch](http://hedingen.ch) heruntergeladen oder während der Schalteröffnungszeiten im Gemeindehaus bezogen werden.

## Aus dem Gemeindehaus

Gemeindeschreiber Reto Rudolf wurde als Stadtschreiber von Rapperswil-Jona gewählt und wird unsere Gemeinde deshalb verlassen. Der Gemeinderat hat im internen Berufungsverfahren Suzana Sturzenegger per 1. Juli 2021 zur neuen Gemeindeschreiberin gewählt. Suzana Sturzenegger ist seit dem 1. Januar 2021 als Abteilungsleiterin Soziales & Dienste bei der Gemeinde Hedingen angestellt. Davor war sie von 2014 bis 2017 in Maschwanden als Gemeindeschreiberin, Leiterin Soziales und Fürsorgewesen sowie Bausekretärin und ab Dezember 2017 bei der Gemeinde Aesch ZH als Gemeindeschreiberin und Leiterin Soziales und Fürsorgewesens tätig. Weitere Verwaltungserfahrungen erarbeitete sie sich davor in der Gemeinde Wollerau als stv. Gemeindeschreiberin, Abteilungsleiterin Soziales/Gesellschaft inkl. Fürsorgewesen, Jugendarbeit und Bestattungswesen.

Reto Rudolf  
Gemeindeschreiber



**Wasserversorgungs-Genossenschaft Hedingen**

Schachenweg 12 | 8908 Hedingen | 044 760 10 44

www.wasserhedingen.ch | info@wasserhedingen.ch

## Inbetriebnahme der Brunnenstuben «Katzenrücken» und «Rainhau»

In der letzten Ausgabe der Hediger Dorfzeitig berichteten wir über den Ersatz der beiden Brunnenstuben Katzenrücken und Rainhau. Nun sind die beiden Brunnenstuben Ende März 2021 in Betrieb genommen worden und liefern wieder frisches Trinkwasser ins Versorgungsnetz der Gemeinde Hedingen.

*Brunnenstube «Katzenrücken» alt (Baujahr 1927)*



*Brunnenstube «Katzenrücken» neu (Baujahr 2021)*



Zwei bestehende Quellschüttungen (Quellschüttung ca. 39 l/min.) sind wieder an die Brunnenstube angeschlossen worden. Die Kontroll- und Wartungsarbeiten sind nun leichter in der Handhabung.

*Brunnenstube «Rainhau» neu (Baujahr 2021)*



*Innenbereich der Brunnenstube «Rainhau»\*  
(Quellschüttung ca. 19 l/min)*



*\*Erklärungen zum Bild auf Seite 8 unten rechts:*

*Links Zulauf von der Quellfassung*

*Mitte Entsandungskammer*

*Rechts Zulauf zum Reservoir*

Die im Wald gelegene Brunnenstube «Rainhau» wurde aufgehoben. Sie befindet sich neu auf Hedinger Gemeindegebiet und ist so bestens für Kontroll- und Wartungsarbeiten zugänglich.

René Kaufmann  
Präsident Wasserversorgungs-Genossenschaft Hedingen

## **Qualität des Trinkwassers in Hedingen**

Das Trinkwasser in Hedingen wurde im vergangenen Jahr mehrfach beprobt, analysiert und wies eine gute Qualität auf. Auf [trinkwasser.ch/hedingen](http://trinkwasser.ch/hedingen) sind die ausführlichen Daten zu finden.

Nachdem wir die belasteten Quellen verworfen hatten, zeigte die Netzprobe keine erhöhten Gehalte an Chlorothalonil-Abbauprodukten mehr. Die bakteriologischen Werte waren bei allen Kontrollen einwandfrei. Durch die vermehrte Einmischung von aufbereitetem Seewasser aus dem Zürichsee schwankt die Härte stärker. Sie lag im vergangenen Jahr zwischen 14 und 31 °fH Gesamthärte. Dem Trinkwasser werden keine Substanzen zugesetzt, es wird nur mit UV-Licht behandelt, so dass vorhandene Bakterien abgetötet werden. So gelangt es frisch zu Ihnen nach Hause. «Zum Wohl!»

Elvira Keller Styrsky



Die Energiekommission Hedingen informiert in der Dorfzeitung regelmässig über Energiethemen. Heute:

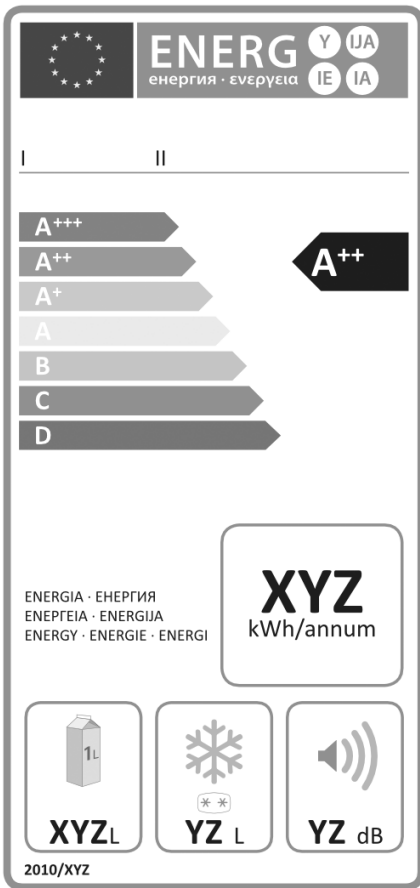
## Die neue Energie-Etikette

Wer beim Kauf eines neuen Kühlschranks nur den Anschaffungspreis anschaut, macht etwas falsch. Mindestens so wichtig sind die Kosten für den Stromverbrauch während der gesamten Betriebsdauer. Mit Hilfe der Energie-Etikette kann die Energieeffizienz auf einen Blick beurteilt werden. Die Etiketten sind beim Kauf an jedem Gerät zu finden und werden erfreulicherweise zunehmend bei den Kaufentscheidungen beigezogen. Das entlastet nicht nur das Portemonnaie, sondern dient auch der Reduktion des Energieverbrauchs in der Schweiz.

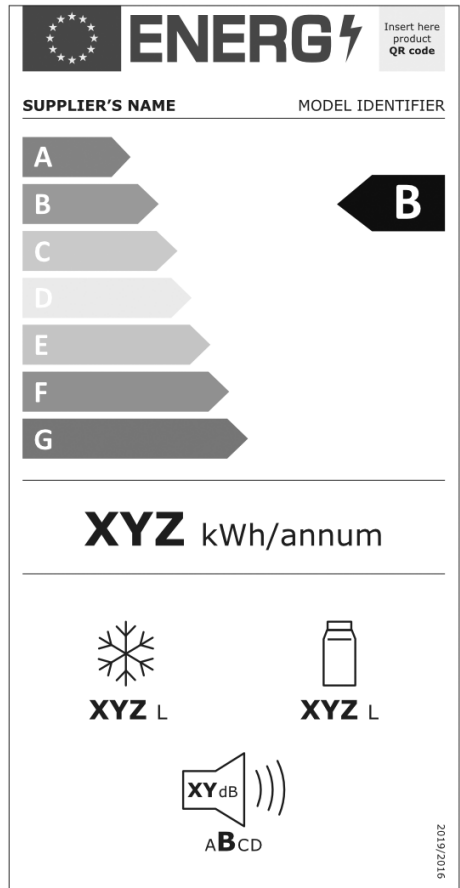
Wer im November letzten Jahres einen neuen Kühlschrank mit der Energieklasse A++ gekauft hatte, staunte aber nicht schlecht, als ab März 2021 der gleiche Kühlschrank der Klasse B zugeteilt wurde. Was ist geschehen? Die Geräte, die am energieeffizientesten sind, wurden bisher mit dem Gütesiegel A+++ eingestuft. Mit Farben wird die Kategorisierung noch unterstrichen. Grün ist gut, rot ist schlecht. Allerdings: «Rote» Kühlgeräte sind vom Markt verschwunden. Mehr noch: Seit dem 1. Januar 2013 dürfen in der Schweiz nur noch Kühl- und Gefriergeräte verkauft werden, die mindestens in der Effizienzklasse A++ sind. Oder anders gesagt: Mittlerweile sind praktisch alle Kühlschränke in den besseren Energieeffizienzklassen. Dies hat mit der technologischen Entwicklung in den letzten Jahren zu tun.

Eine Anpassung der Energieetikette war darum fällig. Neu fallen die +-Kategorien weg. Die Energieeffizienzklassen reichen nun von A (grün) bis G (rot). Die neuen Energieetiketten gelten nicht nur für Kühlschränke, sondern für alle weiteren Geräte, wie Geschirrspüler, Fernsehgeräte, Monitore und Lampen usw. Bei der Einführung der neuen Energieetikette ab März 2021 befinden sich keine Geräte in der höchsten Klasse A. Damit wird Spielraum für die Entwicklung noch energieeffizienterer Geräte geschaffen.





Alte Energieetikette



Neue Energieetikette

Nach wie vor gilt aber, wer Geräte mit der besten (grünen) Energieeffizienzklasse kauft, leistet einen Beitrag zum Energiesparen. Auf der neutralen und unabhängigen Vergleichs-Plattform Topten (topten.ch) können Energieeffizienz, Umweltbelastung, Qualität und Preis verschiedener Haushaltegeräte miteinander verglichen werden.

Thomas Schweizer  
Mitglied Energiekommission Hedingen

## Komm auch DU in die ...

**F** üreinander und Miteinander, als Team erfolgreich  
**E** rfahrungen, auf die wir stolz sind  
**U** mgang mit Schläuchen, Leitern und Maschinen macht Spass  
**E** hrenhafter Einsatz zum Schutz von Mensch, Tier und Umwelt  
**R** asant und voller Adrenalin – das bringt Spannung  
**W** asser, unser Helfer in Not  
**E** rnstfälle erfordern unser Know-how  
**H** inein und auch sicher wieder hinaus – unsere oberste Priorität  
**R** auchig mögen wir gelegentlich auch unseren Grill



**H** öhenangst ist kein Hindernis, Hilfe beginnt auf festem Boden  
**E** inblicke in eine andere, spannende Welt  
**D** ynamische Ausbildung und Einsätze machen Mut  
**I** deal, um deine Freizeit aufzuwerten  
**N** ach dem Einsatz ist vor dem Einsatz – Geselligkeit festigt das Team  
**G** emeinsam sind wir stark!  
**E** inmal dabei, immer dabei!  
**N** achwuchs ist elementar! – Darum: Mach auch mit ...

... wir freuen uns auf dich!



**Melde dich bei unserem Kommandanten:**  
**Peter Wenk, 077 405 21 34**  
**feuerwehr@hedingen.ch**

## Aus der Schulleitung

### **Interesse an unserer Schule und Weiterentwicklung**

Neben all dem alltäglichen Schulgeschehen wird immer wieder auch von aussen Interesse an unserer Schule gezeigt. Beispielsweise kam ein Filmteam auf uns zu, um einen kurzen Beitrag zur Begabungsförderung zu drehen, die mit dem Lissa-Preis ausgezeichnet wurde. Daneben besuchen uns Einzelpersonen im Rahmen ihrer Weiterbildungen. Sie interessieren sich für das Mosaikschulsystem oder auch die Doppelklassen. Diese Besuche kosten einerseits Zeit für die Vorbereitung und Durchführung, andererseits helfen uns die Rückmeldungen und Austausche immer wieder, das eigene Bild zu schärfen, Hinweise zu erhalten und Anpassungen vorzunehmen. Und schliesslich können auch wir durch diese Kontakte immer wieder von anderen Schulen und ihren Erfahrungen profitieren und ein gewinnbringendes Netzwerk aufbauen.

### **Externe Schulevaluation**

Die externe Schulevaluation hilft uns ebenfalls bei unserer Weiterentwicklung. Im nächsten Schuljahr wird die Schule durch ein Evaluationsteam des Kantons besucht. Der Besuch umfasst Unterrichtsbeobachtungen und Befragungen aller Personen, die mit der Schule zu tun haben. Damit gewinnen wir einen zusätzlichen Blick von aussen, was uns hilft, unsere Stärken und Schwächen zu erkennen und neue Entwicklungsfelder zu definieren.

### **Wichtigkeit der Jugend- und Kinderarbeit – Ein grosses Danke**

In den Medien ist momentan häufig die Rede davon, dass die Kinder und Jugendlichen die Leidtragenden in der Coronazeit sind und es ihnen teilweise nicht gut geht. Dies ist manchmal auch an der Schule spürbar.

Die Gründe dafür sind sicherlich sehr vielfältig, und es gibt keine allgemein gültigen Erklärungen dazu. Beim Nachdenken darüber, wie wir dem entgegenwirken können, taucht aber ein Gedanke immer wieder auf: Was der Ausfall der Kinder- und Jugendarbeit für eine Auswirkung hat oder hatte. Oder eben: Welch gewinnbringender und prägender Einfluss all diese Aktivitäten haben, wenn sie durchgeführt werden können. Sie gibt den Kindern und Jugendlichen Anregungen und ermöglicht ihnen, einen Freundeskreis ausserhalb der Schule aufzubauen.

Gewinnbringend sind diese Angebote vor allem für Kinder und Eltern, indirekt aber eben auch für die Schule, da sie dazu beitragen, dass durch die Stärkung der Kinder und Jugendlichen gemeinsames Lernen erst möglich wird.

In dem Sinne ein Dank an all die Vereine, privaten Engagements und Einzelakteure. Wir sind froh, dass eure Angebote auch vor Ort wieder genutzt werden können.

Rita Sauter und Ueli Trindler  
Schulleitung Hedingen



## Kuh und Schaf

«Woher chunnt eigentlich eusi Milch?» Diese Frage beantworten die Kindergartenkinder wie aus einem Mund: «Vo de Chüe!» – Es war anzunehmen, dass Kinder aus Hedingen das wissen. Aber wie entsteht Rahm und Butter? Gibt es Rahmkühe? Und wie schmeckt frisch gemolkene Milch im Vergleich zur Milch aus unserem Kühlschrank? Dies und noch viel mehr durften wir an einem kalten, nebligen Wintermorgen auf dem Hof von Familie Rinderknecht erfahren.

Im Kindergarten hatten wir uns vorgängig schon etwas mit Bauernhoftieren, hauptsächlich mit der Kuh und dem Schaf, beschäftigt. Kuhmilch und Schafmilch schmecken unterschiedlich, ebenso riecht der Käse aus Kuhmilch anders als derjenige aus Schafmilch. Vorerst eher zurückhaltend, nach den ersten mutigen Versuchen immer freudiger, probierten und verglichen die Kinder die diversen Geschmacksrichtungen und wägen ab, was ihnen am besten schmeckt.



So war es für alle ein Erlebnis, als wir bei Familie Rinderknecht zuschauen konnten, wie eine Kuh gemolken wurde und wir diese frische Milch anschliessend trinken durften. «Die isch ja chli warm!», und die meisten fanden sie auch «megafein!».

Den Znüni assen wir neben mampfenden und dampfenden Kühen im wohligwarmen Stall. An den von einigen Kindern anfänglich als etwas «streng» empfundenen Duft im Stall gewöhnten sich aber alle spätestens, als sie den Kühen mit Schaufeln ihr Futter zuschieben durften.

Die Traktoren begeisterten die Kinder ebenfalls. Auf ein Gefährt zu klettern, dessen Pneus schon

so gross sind wie man selber, braucht etwas Mut und ist eine motorische Herausforderung. Einmal oben fühlt man sich aber fast wie ein König/eine Königin! Zur riesigen Freude der Kinder durften wir für einen Teil des Heimweges auf den Anhänger des Traktors klettern und ruckelten auf den holprigen Feldwegen wieder Richtung Dorf – was für ein schöner Kindergartenmorgen!



Nicht weniger eindrücklich war eine Woche später unser Besuch bei einer Schafherde, die zufällig in der Nähe rastete. Einige hundert Schafe mit ihren Hirten und Hirtenhunden haben wir gesehen. So etwas erlebt man nicht alle Tage, und dieses Erlebnis hat die Kinder hoffentlich den ziemlich weiten Weg und die müden Beine vergessen lassen.

Zu guter Letzt durften wir in einem Schafstall in Bonstetten in die weiche, warme, dicke und auch leicht fettige Wolle der neugierigen Schafe greifen und unsere Hände darin wärmen. «Das git emal en warme Wullepulli», so die Aussage eines Kindes.

Dass das weisse, langhaarige Angorakaninchen, dessen Haare ganz vorsichtig ausgezupft werden, die noch wertvollere Wolle besitzt, merkten wir, als wir dieses zarte, flauschige Tier zum Schluss noch streicheln durften.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei den Familien Rinderknecht und Leutert, die sich die Zeit genommen haben, die Kinder diese wertvollen Erfahrungen machen zu lassen.

Für den Kindergarten  
Käthy Deon

## Gemüsegarten im Schachen



Beim Schulhaus Schachen pflanzten die 3.- und 4.-Klässler leckeres Gemüse in die neuen Beete beim Forscherhaus. Alles konnte das sein, vom kleinsten Radieschen bis zum grossen Kürbis. Wir, die Schülerinnen und Schüler der Klassen von Frau Gmür und Herr Meienberg, kümmern uns nun bis zu den Sommerferien um die 19 Beete. Damit wir genau wissen, um was es geht, haben wir die Bohnen und Samen genauer unter die Lupe genommen und auch die Blüten eingehend betrachtet. Wir haben Filme zum Thema geschaut, Fotos gemacht und Blumen gepflanzt. Das grosse Gemüse wie Tomaten, Gurken oder Kürbisse säten wir zuerst im Schulzimmer in einem Topf in der Wärme. Wir giessen das Gemüse jeden Tag und kümmern uns darum, dass alle Pflanzen gut wachsen und gedeihen können. Die Beete sind auf Zweier- bis Vierergruppen aufgeteilt worden; diese kümmern sich um jeweils ein Beet.

Wir haben auch schon leckere Sprossen genossen. Die Klassen hatten als Hausaufgabe einen Gartenplan gezeichnet. Der schönste wurde kopiert und jeder hat einen bekommen und eingezeichnet, wo das Beet seiner Gruppe ist. Es gibt für jede Pause einen sogenannten Wasserchef, der den Wasserhahn mit dem Schlüssel öffnet, damit die Kinder ihr Beet giessen können. Die 4.-Klässler halfen den 3.-Klässlern, das Gemüse ordnungsgemäss einzupflanzen. Wir hoffen, dass das Gemüse bis zu den Sommerferien gewachsen ist und die Tomaten im Juli reif sind. Damit das Gemüse nicht angeknabbert wird, haben wir Schneckenbänder aus Kupfer an die Palettenrahmen geklebt. Damit das Unkraut nicht nachwächst, wurde ein Filz unter das Beet gelegt. Im Mai, als die Eisheiligen kamen, legten wir ein Flies über die Beete, damit die Pflanzen nicht zu kalt bekamen. Nicht nur Unkraut, sondern auch Tiere leben in unseren Beeten. Leider war da auch Plastik, das wir beim Jäten gefunden haben. Am Schluss dürfen wir das Gemüse in einem Salat geniessen. Darauf freuen wir uns schon riesig. Und was übrig bleibt, dürfen wir nach Hause nehmen.

Aline und Isabelle

## Waldprojekt

Während zwei Monaten war die Klasse 5/6c einmal wöchentlich im Wald. In dieser Zeit hat sich die Natur stark verändert. Vieles ist gewachsen, auffallend ist das viele Grün. Es hat die Braun- und Beigetöne abgelöst. Verändert haben sich auch die Laute. Die Vogelstimmen klingen von Woche zu Woche lauter und vielfältiger. Zu guter Letzt ist das Znüni-Feuer nun eher Vergnügen als notwendiges Mittel, um vor klammer Kälte und Biswind nicht in ein Dauerzittern zu verfallen. Es ist unglaublich, wie sich unsere Landschaft stetig verändert. Dabei zu sein, ist ein Privileg.

Die Kinder dokumentieren in sechs Gruppen (Waldtiere, Insekten, Wetter, Vögel, Holz & Bäume und Wildpflanzen) je einen Quadratmeter Wald. So können Blattgrößen von Woche zu Woche verglichen werden. Die noch letzte Woche unbestimmbar grünen «Dinger» lassen sich bald ganz einfach bestimmen. Sie haben Blüten gebildet und sind nun leicht als Buschwindröschen zu erkennen. Das Auftauchen von Insekten und Schnecken ist nicht mehr Seltenheit, sondern gehört natürlich zum Wald. Da brummt auch schon mal etwas in der Luft!

Nebst Sachtexten und Informationssuche stehen die Fragen der einzelnen Gruppen im Vordergrund:

- Welche Tiere wohnen in diesem Wald?
- Wie alt ist der älteste Baum in «unserem» Waldstück?
- Zu welchen Vogelarten gehören die gefundenen Federn?
- Wie schmeckt Löwenzahntee?
- Welche Insekten finden wir in unserem selbst gegrabenen Loch?
- Können wir das Wetter mit Hilfe von Satellitenbildern, dem Barometer und den Wolken vorhersagen?
- Welche Vogelstimmen können wir mit der Vogel-App bestimmen?
- Wie schmeckt ein Quark mit Wildkräutern, wenn wir das Salz weglassen?
- Welches Holz verbrennt wie schnell?
- Welche Spuren hinterlassen Tiere?



Vielleicht zieht es Sie in den Wald und Sie nehmen sich Zeit, ein Stückchen Natur genau zu betrachten? Oft ist es erstaunlich, was sich auf einem Quadratmeter so alles verbirgt.

Isabelle Brehm

## Ein Tag an der Mosaikschule Hedingen Güp



Heute nehmen wir Sie mit an einen typischen Tag an unserer Schule. An der Mosaikschule Hedingen gibt es vier Mosaikklassen, die in die Farben gelb, rot, orange und grün aufgeteilt sind. Jeden Morgen startet der Unterricht in der jeweiligen Mosaikklasse. In der Mosaikklasse Gelb zum Beispiel befinden sich Schülerinnen und Schüler aus allen drei Jahrgängen und Niveaus. Hauptsächlich star-

ten wir mit den Fächern Mathematik, Deutsch, RZG (Räume-Zeit-Gesellschaft) oder RKE (Religion-Kultur-Ethik). Wir arbeiten zwei Lektionen in unserer Lerngruppe, wo wir uns gegenseitig helfen und unterstützen können. Nach diesen zwei Lektionen folgt die grosse Pause, die von 9.50 bis 10.15 Uhr dauert. Momentan bieten die Mosaikklassen abwechslungsweise einen Pausenkiosk an, an dem die Schülerinnen und Schüler sowie Lehrpersonen die Möglichkeit haben, Znüni zu kaufen.

Nach der Pause haben wir die restlichen Lektionen in den Jahrgangsklassen, wo die Schülerinnen und Schüler vom selben Jahrgang in den entsprechenden Niveaus A und B/C unterrichtet werden. Die Fächer, die wir in den Jahrgangsklassen haben, sind die zwei Fremdsprachen Englisch und Französisch sowie die Fächer Natur & Technik und Medien & Informatik. Die 3.-Sekschüler haben zusätzlich noch die Fächer Atelier und Projektunterricht. Zudem besucht jeder Schüler und jede Schülerin noch selbst gewählte Wahlfächer. Zwischen allen Lektionen haben wir fünf Minuten Zeit, um das Klassenzimmer zu wechseln. Nach zwei weiteren lehrreichen Lektionen können wir um 11.50 Uhr nach Hause gehen und das Mittagessen geniessen.

Die Schule geht für die meisten Schülerinnen und Schüler bereits um 13.15 Uhr wieder los. Am Nachmittag geht es sehr unterschiedlich weiter. Manchmal starten wir direkt in den Jahrgangsklassen, die Wahlfachklassen treffen zusammen oder wir haben in der Mosaikklasse Unterricht. Der Nachmittag ist oft anstrengend, weil wir teilweise bis um 16.25 Uhr Unterricht haben.

Dann sind wir froh, wenn wir nach Hause gehen können. Zuhause folgen dann die Hausaufgaben, und danach geniessen wir unsere freie Zeit.

Allgemein lachen wir viel und haben einen guten Schultag zusammen.



## Aus der Bibliothek



Mit unserer blumigen Aktion wurde die Bibliothek schön farbig und frühlingshaft dekoriert. Herzlichen Dank an alle grossen und kleinen Maler!

Um den Kindern unsere Medien und die Bibliothek im Allgemeinen näher zu bringen, wie es auch der Lehrplan 21 fordert, haben wir dieses Jahr mit Biblio-

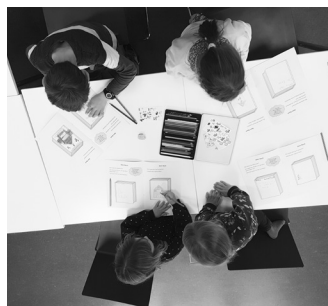
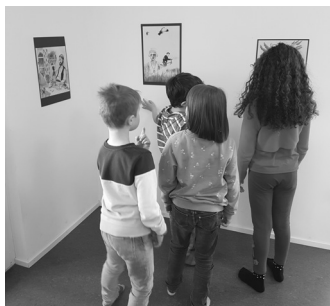
thekektionen für die Erstklässler gestartet. Die Kinder werden in zwei Doppelktionen spielerisch an Themen wie Medienarten, Autoren und passende Bücher für jedes einzelne Kind herangeführt. Jedes Kind erhält ein Biblioheft, welches während des Schuljahres in der Bibliothek bleibt und erst nach Hause kann, wenn es fertig bearbeitet ist.

Dies ist ein erster Versuch, und im Sommer werden wir auswerten, ob und wie wir weiterfahren werden. Ziel ist es, diese Lektionen bis in die 6. Klasse weiter zu ziehen.

### Biblioheft



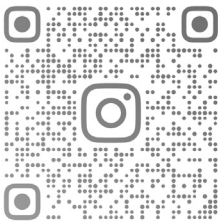
Illustration: ...



Allen Primarstufen durften wir dieses Jahr wieder unsere Buch-Neuheiten präsentieren. Die Schülerinnen und Schüler waren gespannt auf neue Serien und weitere Bände zu ihren Lieblingstiteln. Noch vor den Frühlingsferien konnten die Kinder die neuen Bücher ausleihen oder reservieren.



Zum ersten Mal fand das Bücherkafi im April über Zoom statt! Wir freuten uns über die Flexibilität, die rege Teilnahme und das positive Feedback unserer Leserschaft.



**BIBLIOTHEK\_HEDINGEN**

Neu sind wir als Bibliothek auf Instagram zu finden. Mit nebenstehendem QR-Code kommen Sie direkt auf unser Instagram-Konto. Dort, wie auch auf unserer Homepage, werden wir Veranstaltungen bewerben und auf Neuheiten aufmerksam machen.

Wir freuen uns, wenn Sie dieses neue Angebot rege nutzen und die Bibliothek auf Instagram abonnieren!

### **Nächste geplante Veranstaltung:**

Montag, 28. Juni 2021, 20.00 Uhr: Abendbücherkafi

Für das Bibliotheksteam  
Nicole Gerber



**Zeit haben, um zuzuhören und die Menschen in ihren Situationen und Lebensumständen wahrzunehmen, sind für mich wichtige Elemente im Pfarrberuf**

Liebe Hedigerinnen und Hediger

Als Ihr neu gewählter Pfarrer stelle ich mich hier gerne kurz vor.

Aufgewachsen bin ich in Horgen am Zürichsee, wo ich im Alter von sieben Jahren dem CVJM beitrug. Diese Jugendarbeit prägte mich nachhaltig. Nicht zuletzt dank Pfr. Werner Schneebeli, der es verstand, für uns Jugendliche das Evangelium immer wieder neu und für mich spannend und

zutiefst ermutigend erleben zu lassen. Rückblickend darf ich sagen, dass ich es vermutlich dieser Nachhaltigkeit der Cevi-Arbeit zu verdanken habe, dass ich nach Abschluss meiner theologischen Ausbildung in Zürich und Deutschland heute als reformierter Pfarrer tätig bin.

Meine ersten Schritte in die Berufswelt absolvierte ich mit einer Lehre zum Möbelschreiner. Nach einigen Berufsjahren als Möbel- und Antikschreiner erfüllte ich mir den grossen Wunsch, Theologie zu studieren.

Mittlerweile bin ich mit meiner Frau Judith 30 Jahre verheiratet. Zu uns gehören unsere drei jungen Erwachsenen: Debora, Tim und Simona sowie unser kleiner Lakeland Terrier. Die letzten 10 Jahre arbeitete und wohnte ich als Gemeindepfarrer in Hombrechtikon. Zuvor lebten wir 16 Jahre in Oberrieden.

Neben Arbeit und Familie gehe ich gerne mit meiner Frau in die Berge wandern. Zudem treffe ich mich wöchentlich mit Kollegen zum Badmintonspielen. So erhole ich mich und tanke neue Kraft für den Alltag.

Zwischen der Ausbildung in Deutschland und dem Abschluss in Zürich war ich als Sozialdiakon im Bereich Jugend und Kinder in der Stadt Zürich tätig. Ebenso erlebte ich zwei Amtszeiten als Kirchenpfleger in Oberrieden und konnte so beide Seiten der Kirchenarbeit kennenlernen. Im letzten Jahr bin ich in die Synode der reformierten Kirche Zürich gewählt worden. Den Blick für das grosse Ganze schätze ich ebenso wie für das Lokale und Ortsbezogene.

Auch wenn wir im Jahr 2022 eine grosse Kirchgemeinde mit 9 lokalen Kirchen sein werden, ist es mir wichtig, weiterhin das Lokale am Ort in Hedingen zu pflegen und zu leben. Ich bin der Meinung, nur was gut am Ort verankert ist, kann auch im Grossen gedeihen. So freut es mich, Ihr Pfarrer zu sein, der Zeit hat für Sie.

Ueli Flachsmann



## Vielen Dank für Ihre Unterstützung

Die kirchlichen Aktivitäten zur diesjährigen ökumenischen Kampagne «Brot für alle/Fastenopfer» konnten unter Einhaltung der vorgeschriebenen Corona-Massnahmen mit vielfältigen Ideen und Spontanität durchgeführt werden. Die Hedinger Anteilnahme an der Kampagne zur vorösterlichen Zeit war trotz besonderer Umstände grösser als gedacht und erlaubte uns, die verschiedenen Projekte der Kampagne grosszügig zu unterstützen.



Weltgebetstag / Rosen- und Schoggi-Verkauf mit den Konfirmanden / Suppezmittag „To go“ / Kolibri-Spiel am Ostergottesdienst

Herzlichen Dank für Ihre grosszügige Unterstützung zu Gunsten der ökumenischen Kampagne 2021.

Gaby Vanetta, Kirchenpflegerin

## Konfirmationen 2021

18 junge Menschen feiern dieses Jahr ihre Konfirmation in unserer Kirche.

### 20. Juni 2021, 10.00 Uhr

Yanis	Bersnak	Unterdorfstrasse 8
Simona	Bircher	Gehrstrasse 7A
Lukas	Engeli	Schachenstrasse 18
Noel	Freund	Im Chrätzacher 21
Emilie	Gysling	Im Bad 1
Lina	Gysling	Im Bad 1
Melinda	Hochegger	Aufgent 10
Sarina	Meyer	Alte Affolternstrasse 16
Adrian	Raschle	Arnistrasse 19

### 27. Juni 2021, 10.00 Uhr

Janis	Graber	Gehrrebenstrasse 7
Anna	Hofmann	Fliederstrasse 5
Sven	Illi	Frohmoosstrasse 23
Noa	Kellenberger	Widenacherstrasse 1
Lena	Leuenberger	Breitenstrasse 15
Yannick	Möckli	Haldenstrasse 21
Roman	Müller	Im Baumgarten 18
Kevin	Schreiber	Sunnemattstrasse 12
Tom	Spillmann	Geissweid 1a

Wir wünschen den Jugendlichen und ihren Familien einen schönen Tag und Gottes Segen.

Pfarramt und  
Kirchenpflege



## **Gottesdienst im Frohmoos**

**Sonntag, 4. Juli 2021, 10.00 Uhr**

Wir feiern wieder gemeinsam mit der Kirchgemeinde Bonstetten, Jugendlichen und Kindern vom CEVI und Kolibri.



Am oberen Frohmoos-Waldrand Richtung Waldhütte Bonstetten,  
mit herrlichem Blick über das Reusstal und in die Alpen.

Wir hoffen, dass wir diesen zur Tradition gewordenen Gottesdienst auch dieses Jahr wieder durchführen können. Kurzfristige Änderungen finden Sie jeweils auf unserer Homepage [kirchehedingen.ch](http://kirchehedingen.ch), im Schaukasten beim Chilehuus oder im Anzeiger aus dem Bezirk Affoltern, sofern es der Redaktionsschluss zulässt.

**Herzliche Einladung zum  
ökumenischen Bettags-Gottesdienst  
am Weiher**

**Sonntag, 19. September 2021, 11.00 Uhr**



Wir hoffen sehr, dass es dieses Jahr wieder möglich sein wird, den traditionellen Bettags-Gottesdienst am Weiher zu feiern. Reservieren Sie sich schon einmal das Datum!

## Vorankündigung Seniorenferien 2022

Die Seniorenferien vom 30. Mai bis 6. Juni 2021 in Ponte Tresa (TI) mussten wir schweren Herzens absagen.

Obwohl Zuversicht bestand, dass sich die aktuelle Situation in Bezug auf das Corona-Virus langsam, aber sicher zum Guten entwickelt, hat das Begleitteam entschieden, die Ferienwoche nicht durchzuführen. Noch herrschte eine zu grosse Unsicherheit, ob eine Gruppe älterer Leute eine unbeschwerte Woche gemeinsam verbringen könne oder auch möchte. Es wäre sehr schade gewesen, wenn die in der Zwischenzeit teils gelockerten, aber immer noch zahlreich geltenden Schutzmassnahmen die gewohnte Ferienstimmung eingeschränkt hätten.



Wir sind jedoch guter Hoffnung, dass es nächstes Jahr klappen wird und freuen uns, wenn Sie sich dafür die Woche vom **Sonntag, 24. April, bis Sonntag, 1. Mai 2022**, vormerken. Die Seniorenferien 2022 finden, wie ursprünglich für 2021 geplant, im Tessin im Hotel Tresa Bay in Ponte Tresa statt.

Das Begleitteam dankt für Ihr Verständnis und wünscht Ihnen alles Gute. Bleiben Sie gesund!

Gaby Vanetta, Jren Omlin, Franzisca Kaiser, Marlies Stanger



Katholische Pfarrei Affoltern a.A. | Seewadelstrasse 13 | 8910 Affoltern a.A.  
 Telefon 043 322 61 11 | sekretariat.affoltern@kath-affoltern.ch | kath-affoltern.ch



## Feierliche Beleuchtungen, mehr Schutz, gedämpfte Glocken – die Kirchen der Pfarrei Affoltern in steter Anpassung

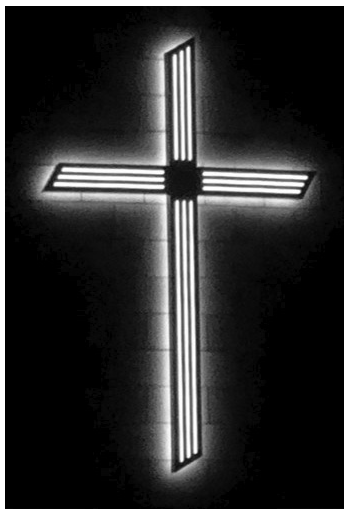


### Weihwasser, jetzt kontaktlos

Schon vor Ausbruch der Corona-Pandemie standen offene Weihwasserbecken wegen nachgewiesener Keimbelastung in der Kritik. Dem Wasser vermehrt Salz beizumengen, bot keine Abhilfe. Gegen viele Krankheitserreger ohnehin unnützlich, beschädigt es etwa Marmorbecken irreparabel. Aktuelle Hygienevorschriften zur Eindämmung des Corona-Virus hatten nun zur Folge, dass traditionelle Weihwasserbecken ungenutzt bleiben mussten. Für die Kirchenpflege war dies der Anlass, nach einer angemessenen Alternative zu suchen.

Es sind berührungslose Weihwasserspender für die Kirche in Affoltern wie auch für die kleinere Kirche in Obfelden angeschafft worden. Diese wurden in der Osternacht mit gesegnetem Weihwasser befüllt. So können sich die Kirchenbesucher wieder gefahrlos mit dem Weihwasser bekreuzigen.

Dieses Ritual beim Betreten der Kirche hat eine sehr tiefe Bedeutung. Es gehört für viele katholische Kirchenbesucher zu einem festen und wichtigen Akt. Es verdeutlicht beim Betreten eines heiligen Raumes, dass damit eine besondere Zeit beginnt; als Zeichen dafür dient das Kreuzzeichen mit geweihtem Wasser auf dem Körper.



### Aufwertung der Pfarreiliegenschaft

In Affoltern wurde an der St. Josef-Kirche eine feierliche Aussenbeleuchtung in Form eines Kreuzes am Rundbogen der Mauer auf der Bahnlinienseite angebracht. «Am meisten wird wohl der beleuchtete Schriftzug an der Hausfassade an der Seewadelstrasse auffallen. Tagsüber erkennt man so den Bau als unsere Kirche, nachts ist er dezent beleuchtet. Das Kreuz an der Bahnlinie weist unsere Kirche nun endlich auch als das aus, was sie ist – nämlich unser Gotteshaus», meint Martin Marty, Kirchenpfleger mit Ressort Liegenschaft Affoltern. Ebenfalls ist in Affoltern ein automatischer Türöffner eingebaut worden. Die Türe liess sich durch ihr Gewicht schwer öffnen, was vor allem für ältere Personen oder Menschen mit Geh-

behinderungen schwierig war. Durch die Pandemie hat sich die Dringlichkeit dieser Massnahme auch noch etwas verschärft. Nun wird die Eingangstüre beim Näherkommen automatisch und kontaktlos geöffnet.



### Wir suchen Sie!

Haben Sie Freude an der Arbeit mit Kindern? Suchen Sie für sich eine sinnvolle Aufgabe? Vielleicht sogar einen Weg, sich im Glaubensleben weiterzuentwickeln? Wollen Sie in einem Team mitarbeiten und viel Interessantes entdecken?

Unsere HGU-Kinder freuen sich auf Sie!

Wir bieten: Bezahlte und spannende Kurzausbildung, gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf, neues Tätigkeitsfeld mit Potenzial, Vorbereitung im Team, Bastel- und Schreibmaterial, Anerkennung und Entschädigung

Melden Sie sich unverbindlich bei Renate Wüst, Pastorale Mitarbeiterin HGU. Sie erzählt Ihnen gerne aus ihrem reichen Erfahrungsschatz und beantwortet alle Fragen: [renate.wuest@kath-affoltern.ch](mailto:renate.wuest@kath-affoltern.ch) – 043 322 61 22 – 079 762 49 19



**Erstkommunion: Ja-Sagen zum Glauben und Empfang der ersten Hostie**

Die Pandemie prägt noch immer das kirchliche, familiäre und gesellschaftliche Leben. Die Erstkommunion-Fier für gut 60 Kinder aus unserer Pfarrei musste erneut, wie im letzten Jahr, auf den Herbst verschoben werden. Nebst der feierlichen und heiligen Handlung in der Kirche ist dies – nach der Taufe – für Kinder und ihre Familien auch immer ein grosses Fest, zu dem man gerne zusammenkommt und sich sehen will. Die Pfarreileitung hat zusammen mit den Katechese-Verantwortlichen an den zwei Kirchenstandorten je zwei feierliche Gottesdienste geplant. So können die Kinder mit ihren Angehörigen auch mit den entsprechenden Schutzmassnahmen einen unvergesslichen Tag feiern.

**Obfelden: Samstag, 18. September 2021, 9.30 und 11.30 Uhr**

**Affoltern: Sonntag, 26. September 2021, 9.30 und 11.30 Uhr**

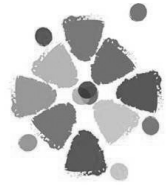


**Firmung: Sei besiegelt durch die Gabe Gottes, den heiligen Geist**

Am **12. September 2021** werden mit diesen Worten in der katholischen Kirche St. Josef in Affoltern wieder junge Menschen gefirmt. Was mit ihrer Taufe begonnen hat, wird mit diesem Akt seine Fortsetzung finden. Die jungen Leute dürfen wissen: Gott lässt sie nicht im Regen stehen, sondern geht mit ihnen. Sie werden «Ja» sagen zum Glauben und zur Gemeinschaft innerhalb der Kirche. Sie erklären sich bereit, den Schwächeren beizustehen.

Und zum Schluss:  
Bei Drucklegung dieses Heftes waren die Gottesdienste und Aktionen wie beschrieben geplant. Ergeben sich Änderungen, die angeordnet werden, können Sie diese jeweils dem «Forum» oder dem «Anzeiger» entnehmen.

# Integration Hedingen



## Der Weg zur Ankunft

### Ein Dokumentarfilm zum Thema Integration – Drei Hedinger erzählen

Drei Geschichten von drei Hedingern, welche unterschiedlicher nicht sein könnten. Dennoch müssen sie sich mit demselben Thema befassen: Integration. Doch was bedeutet dieses Wort? Integration ist ein Prozess, der nötig ist, um als Migrant in der Schweiz endgültig ankommen zu können. Ali, Rania und Yonos erzählen von Erlebnissen vor ihrer Ankunft hier, von ihrer Kindheit und den Gründen, welche sie zur Flucht gezwungen haben. Doch auch nach ihrer Ankunft in der Schweiz erwarteten sie Hindernisse: das Erlernen einer neuen Sprache, Arbeitssuche, Anschluss am neuen Wohnort zu finden und die Sehnsucht nach der Familie in der Heimat. Ali, Rania und Yonos berichten, wie sie diese Probleme meistern und welche Ziele sie für die Zukunft haben.



Rania



Ali und Yonos

Alle drei bringen emotionale Geschichten mit, doch sie zeigen uns vor allem die Realität ihrer Situation: Integration ist ein langer Prozess und kann nur mit viel Willen und Durchhaltevermögen erreicht werden.

Seit einigen Jahren bin ich im Verein Integration Hedingen engagiert und setze mich mit dem Thema Immigration und Integration auseinander. Deshalb war es naheliegend, meine Maturitätsarbeit zu diesem Thema zu gestalten.

Mein Ziel war es, die Thematik Integration aus der Perspektive der Geflüchteten wiederzugeben. So bin ich zum Medium Film gekommen. Ich habe also mit Ali, Rania und Yonos, drei Geflüchteten aus Afghanistan und Syrien, welche nun in Hedingen wohnen, während sieben Monaten den Dokumentarfilm «Der Weg zur Ankunft» erarbeitet.

Willst auch du mehr über die Geschichten von Ali, Rania und Yonos erfahren und dich über das Thema Integration informieren, dann findest du den Dokumentarfilm «Der Weg zur Ankunft» auf YouTube unter: [youtube.com/watch?v=aWEoBohUWWs](https://www.youtube.com/watch?v=aWEoBohUWWs) sowie auf der Website von Integration Hedingen, wo du zudem Infos findest, wie du selber aktiv werden kannst: [integration-hedingen.ch/](http://integration-hedingen.ch/)

Naila Weber





**Enrico Lenzin – Andi Pupato**  
**Konzert**  
**Alphorn/Percussion/Stepptanz/Hang**  
**und, und ...**

**Freitag, 11. Juni 2021, 20.15 Uhr**

Hof Ismatt

Besenbeiz zum Kuhstall

Litzistrasse 6, Hedingen

Eintritt frei – Kollekte

[enricolenzin.com](http://enricolenzin.com)

Von Ländler bis Techno, von Zäuerlis bis Miles Davis – der Rheintaler Enrico Lenzin und der Zürcher Andi Pupato präsentieren ihr erstes gemeinsames Konzertprogramm und damit das ganze Spektrum ihres Könnens.

Lenzin spielt Alphorn und scratcht auf dessen Hals einen Beat. Es wird fröhlich ge-loopt, sei es das exotisch anmutende «Hang» mit ungewohnten Klang-Experimenten, das virtuose Alphornspiel oder die ausgefallenen Rhythmuskaskaden von Andi Pupato an der Perkussion mit seinen atemberaubenden Trommelwirbelstürmen. Die beiden Soundtütfler begeistern das Publikum mit ihrem einzigartigen Mix aus Tradition und Moderne!

Das Konzert findet bei jedem Wetter in der überdachten, längsseitig offenen Remise auf dem Hof der Familie Suter in der Ismatt statt. Zurzeit dürfen keine Getränke und Esswaren ausgegeben werden. Es gilt Maskentragpflicht. Aktuelle Info immer auf [gemeindevereinhedingen.ch](http://gemeindevereinhedingen.ch). Die Platzzahl ist beschränkt. Eine Reservation ist unbedingt erforderlich: [gemeindevereinhedingen.ch/Veranstaltungen](http://gemeindevereinhedingen.ch/Veranstaltungen).

Sie erleben ein Konzert in einzigartiger Umgebung. Wir freuen uns auf Sie.

Peter Joos



Frauenverein Hedingen

## Vereinsausflug

ins Erlebnis- und Informationszentrum A. Vogel, Roggwil (ehemals Bioforce)

**Donnerstag, 24. Juni 2021**

*«In der Natur ist uns alles gegeben, was wir zum Schutz und zur Erhaltung der Gesundheit brauchen.» (A. Vogel)*

Es erwartet uns ein spannender Tag in der Ostschweiz:

- Rundgang durch die Heilpflanzenkulturen
- A. Vogel Philosophie, Vorstellung der wichtigsten Heilpflanzen und Produkte
- Fachvortrag «fit und schmerzfrei» durch Dr. Ramon Weishaupt
- Sanfte sportliche Übungsideen für einen fitten Start in den Tag (zum Mitmachen, keine Sportbekleidung notwendig)
- vitalstoffreiches, vegetarisches Mittagessen im Gewächshaus
- Herstellen eines eigenen Produktes
- Degustation und Einkaufsmöglichkeit

Abfahrt: 7.25 Uhr, Bahnhof Hedingen

Rückkehr: 18.33 Uhr

Kosten: CHF 78.00 mit Halbtax / CHF 46.00 mit GA

inkl. Bahn-/Busfahrt, Besichtigung, Vortrag, Mittagessen

Anmeldung: mit Angabe GA, Halbtax oder Vollzahlerin, bitte bis spätestens

7. Juni 2021 an Lotti Spalinger: [lotti.spalinger@bluewin.ch](mailto:lotti.spalinger@bluewin.ch)

oder 044 700 27 34

Lotti Spalinger

**Bitte beachten:** Je nach Corona-Situation müssen wir mit Programmänderungen rechnen. Die aktuelle Ausschreibung finden Sie ab 1. Juni auf 2021 unserer Homepage: [frauenvereinhedingen.ch](http://frauenvereinhedingen.ch).



## Konzert OH5 Brass Quintett

**Freitag, 17. September 2021, 20.15 Uhr, Kirche Hedingen**

Als Hedinger Kulturverantwortliche haben wir beschlossen, vermehrt auch lokale Künstlerinnen und Künstler zu engagieren, um sie so zu unterstützen und zu fördern. Dies ist uns als Gemeindeverein Hedingen gerade in dieser schwierigen Zeit ein grosses Anliegen.

So dürfen wir Ihnen im Sommer einen besonderen Leckerbissen (mit Hedinger Beteiligung) präsentieren: Das OH5 Brass Quintett. Marcel Schöni – die Hedinger Beteiligung :- ) – stellt Ihnen das OH5 Brass Quintett gleich selber vor:

Liebes Publikum von Hedingen

Wahrscheinlich geht es uns allen ähnlich. Wir sehnen uns endlich wieder nach Musik, Konzerten und Geselligkeit. Alles, was den Politikern im letzten Jahr als wichtig erschien, wurde und wird als systemrelevant bezeichnet. Meistens handelt es sich hierbei natürlich um materielle Dinge, welche uns materiellen Wohlstand und Sicherheit ermöglichen. Die Frage ist doch, ob nur diese systemrelevanten Dinge bedeutend für die Lebensqualität sind.

Musik ist und bleibt Freudenspenderin, Heilerin und Trösterin. Alles Eigenschaften, welche gerade in dieser schwierigen Zeit der Pandemiebewältigung von höchster Wichtigkeit sind. Aus diesem Grund möchten wir mit unserem Konzert zur Gesundheit und zum Wohlbefinden unserer Mitmenschen beitragen.

Wir freuen uns auf einen beschwingten Opernabend mit Ihnen, liebes Publikum. Lassen Sie sich verzaubern und in die Geschichten der Opernwelten verführen.

Rita Welti und Marcel Schöni

Eintritt frei - Kollekte





Trompete: Helena Hautle, Tobias Loew | Waldhorn: Felix Messmer  
Posaune: Xaver Sonderegger | Tuba: Marcel Schöni

**Bitte beachten:** Zur Zeit ist noch unsicher, ob und in welchem Rahmen im Spätsommer öffentliche Veranstaltungen durchgeführt werden dürfen. Informieren Sie sich deshalb Anfang September auf unserer Webseite [gemeindeverein.hedingen.ch/Veranstaltungen](http://gemeindeverein.hedingen.ch/Veranstaltungen) über die Durchführung dieser Veranstaltung.

MV Hedingen



## Der Musikverein während Corona

Nach langem Warten haben wir nach Ostern die Probearbeit in Kleinstformationen wieder aufgenommen. Vielen Musikerinnen und Musikern fehlt das gemeinsame Musizieren. Nachdem wir im Frühjahr 2020 ein Videoprojekt mit dem Konzertmarsch «Mauro» gestartet hatten, wurde unser Saxophonregister kreativ und hat mit der bekannten Soulnummer «Lean On Me» aus dem Jahre 1972 virtuell zusammen musiziert. Das Video können Sie sich auf unserer Homepage [mvhedingen.ch](http://mvhedingen.ch) anschauen.

Mit grossen Hoffnungen haben wir auf den 13. April gewartet und uns Lockerungen vom BAG gewünscht. Für Musikvereine wurden jedoch Verschärfungen getroffen. Unter diesen Voraussetzungen sahen wir uns leider gezwungen, auf gemeinsame Gesamtproben und Auftritte zu verzichten. Deshalb mussten wir unser Muttertags-Konzert absagen. Ob die geplanten weiteren Auftritte stattfinden können, wissen wir zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht. Informiert werden Sie laufend auf unserer Homepage.

Wir hoffen, dass wir Sie in naher Zukunft wieder musikalisch verwöhnen dürfen und wünschen Ihnen allen gute Gesundheit!

Musikverein Hedingen  
Jacqueline Graf



## Was wir schon immer wissen wollten über ...

Martin Basig hat gewünscht, etwas mehr von einem leidenschaftlichen Wildhüter zu erfahren. Deshalb erscheint hier nun das Interview mit

### Paul Erni

*DZ: Können Sie sich vorstellen?*

Paul Erni: Ich bin Sohn einer Briefträger-Familie und habe von meinen Eltern die Chance erhalten, mich zum Wirtschaftsprüfer auszubilden. Nach dieser Ausbildung habe ich mich auf die Bankenwelt spezialisiert. Nach 15-jähriger Geschäftsleitungs- und Konzernleitungsmitgliedschaft habe ich nochmals einige Unternehmungs- und IT-Firmen aufgebaut und weiterentwickelt. Meine Passion heute ist Jäger und Jagdaufseher.

*Seit wann und warum wohnen Sie in Hedingen?*

Meine Frau Christine und ich wohnen seit 2006 in Hedingen. Wir beide sind sehr naturverbunden. Vom Entlebuch

hat es mich ins Säuliamt verschlagen. Grund war nebst der Nähe zum Arbeitsort Zürich vor allem das Jagdrevier Affoltern/Hedingen. Die Natur mit ihrer Biodiversität ist für mich – nach meiner beruflichen Laufbahn – das Wichtigste, und für diese setze ich mich auch für unsere Nachwelt ein.

*Was sind die Aufgaben eines Jagdaufsehers?*

Nebst jagdpolizeilichen Aufgaben gehören Kontrollgänge im Revier, das Ausrücken bei Problemen mit Wild oder bei kranken oder verletzten Wildtieren sowie die Verblendung und Rettung von Rehkitzten und Jungtieren dazu. Auch die Bejagung von verwilderten Haustauben, schadenstiftenden Rabenvögeln, Füchsen oder Dachsen sind Aufgabe eines Wildhüters. Der Wildhüter oder Jagdaufseher unterstützt mit den Hegearbeiten auch den Erhalt eines optimalen Wildbiotopes. Diese Aufgaben machen den Grossteil eines Jägers aus, und dafür zahlen wir an den Kanton einen Pachtzins. Als Entschädigung dürfen wir die Jagd ausüben und pro Jahr nach strengen Vorgaben des Kantons rund 35 Rehe erlegen.



*Welche Probleme stellen Sie als Jagdaufseher fest?*

Der Wald und die Wegränder werden als Abfallkübel benutzt, und die für Wildtiere so wichtigen Rückzugsorte in der Natur werden als Rennstrecke von Bikern und Joggern missbraucht, obwohl wir in unserem Revier über ein dichtes, offizielles Wegnetz (über 70 km) im Wald und in unserer Landschaft verfügen.

*Was braucht es, um die Biodiversität zu erhalten?*

Ungestörte Rückzugsräume sind für Wildtiere überlebenswichtig. Deshalb: auf den Wegen bleiben und keinen Abfall in der Natur entsorgen. Das schnelle Fahren auf den Kantonsstrassen – vor allem in den Dämmerungs- und Nachtzeiten – fordert pro Jahr in unserem Revier den unnötigen Tod von über 35 Wildtieren.

*Sind unsere Biodiversität und die Wildtiere in Hedingen gefährdet?*

Ja. Der Grund ist zum Teil das fehlende Wissen und das Verhalten von uns Menschen. Wir alle müssen unser Verhalten ändern, Wildtiere in Ruhe lassen und ihnen ihre «Wohnräume» nicht weiter streitig machen. Hunde und Katzen haben einen Jagdinstinkt und leben diesen auch gerne aus. Im Kanton Zürich werden nebst Jungtieren und Bodenbrütern rund 100 Rehrisse von Hunden gemeldet (Dunkelziffer ist viel höher), und die Tierschutzorganisationen schätzen, dass in der Schweiz Hauskatzen rund 5 bis 10 Millionen Singvögel pro Jahr töten. Die Fütterung der Wildtiere im Siedlungsraum verursacht grossen Schaden. Füchse, welche sich von unserem Abfall ernähren, sind sehr krankheitsanfällig. Häufig leiden sie unter Krankheiten wie Räude, Staupe oder Fuchsbandwurm. Wegen falscher Ernährung sowie Räude und Staupe sterben Wildtiere unter grössten Qualen. Für uns Wildhüter ist das Erlösen dieser Tiere keine angenehme Aufgabe.

*Was freut Sie besonders auf Ihren Rundgängen?*

Das Verständnis für das richtige Verhalten in der Natur wächst. Spaziergänger bleiben grösstenteils auf den offiziellen Wegen, und viele Hundehalter führen ihre Hunde an der Leine. Auch stelle ich bei der Diskussion mit der Bevölkerung fest, dass die Wichtigkeit einer gesunden Biodiversität ernst genommen wird. Grund zur Freude ist nicht nur der Rehbestand (rund 60 Rehe) in unserer Gemeinde, sondern auch die Rückkehr des Rotwildes und der Biber. Wenn die Störungen im Wald – abseits der Wege – noch weiter zurückgehen, bin ich überzeugt, dass sich die Biodiversität langsam erholt und das Wild weniger Schäden bei Jungbäumchen oder Schältschäden bei älteren Bäumen verursacht.

*Wie sollen wir uns gegenüber Natur und Wildtieren verhalten?*

Keine Wildtiere füttern, die Matratzen auf Gartenmöbel entfernen (beliebte Schlafstelle für Füchse), Komposthaufen decken – nicht vergessen der Fuchs frisst rund 60% vegetarisch.

Beim Spaziergang auf den offiziellen Wegen bleiben. Die Waldflächen sowie die Rückegassen (Pflugeschneisen) zu Gunsten unserer Wildtiere meiden. Nebst dem Reh- und Rotwild profitieren auch unsere Bodenbrüter und -bewohner von diesem Verhalten. Den Kauf eines Haustieres, wie Katzen oder Hunde, gut überlegen. Hunde am Waldrand, entlang der Maisfelder und im Wald immer an der Leine führen. Ich bin überzeugt, dass wenn wir Menschen die Bedürfnisse der Natur und unserer Wildtiere respektieren, die Artenvielfalt zunehmen wird.

*Von wem möchten Sie als nächstes in der Dorfzeitung lesen und warum?*

Ich würde gerne Renata Schneiter vorschlagen. Als Biologin und langjähriges Mitglied unserer Naturschutzkommission kann sie sicher viel über unsere Biodiversität und Artenvielfalt berichten.

*Dieser Bericht stammt nicht aus seiner Büchse, aber aus seiner Feder.*

Mark Lehner

**Jetzt aktuell:**

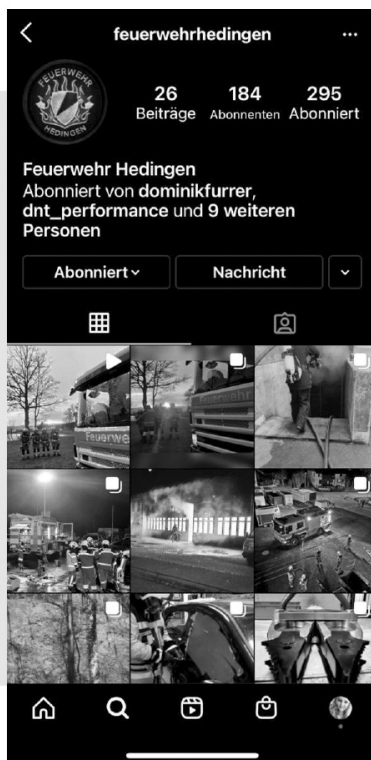
**FEUERWEHR  
HEDINGEN**

**auch auf**

**INSTAGRAM!**

**Folge uns!  
Erfahre mehr über  
Einsätze, Kurse und  
Übungen**

**Und vielleicht stehst  
DU als nächstes in  
unseren Reihen?**



## Bilderrätsel



Auf dem Bild in der letzten Dorfzitiq sieht man die Tafel, welche den Sammelplatz der Ernst Schweizer AG bei der Kreuzung Breitenstrasse/Hofackerstrasse signalisiert. Im Falle einer Evakuierung werden Mitarbeitende wie auch anwesende Besucher durch das firmeneigene Alarmierungssystem aufgefordert, die Räumlichkeiten durch die Notausgänge zu verlassen und sich an diesem Sammelplatz einzufinden.

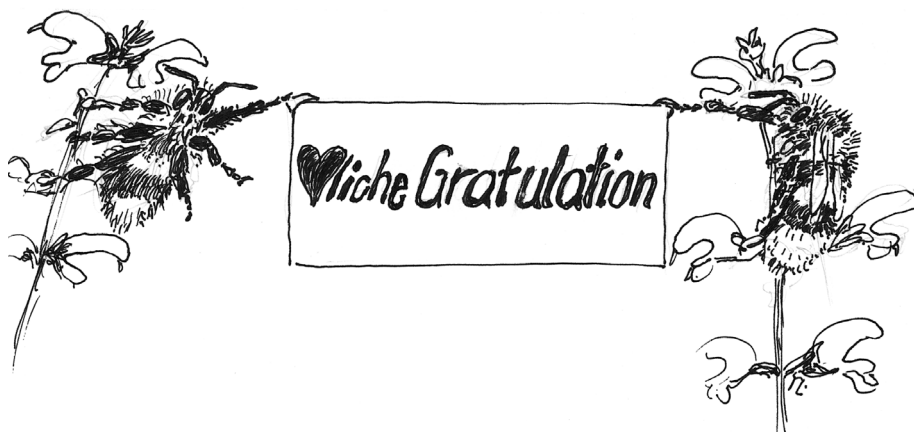
Beat Schmid hat uns das Auflösungsfoto zusammen mit seiner richtigen Antwort zugeschickt. Helen Winkenjohann, René Berbier und Cornelia Thoma wussten „des Rätsels Lösung“ ebenfalls. Vielen Dank für die Rückmeldungen.



Das heutige Bild erhielten wir von Cornelia Thoma. Wissen Sie, was darauf zu sehen ist und wo es aufgenommen wurde? Kleiner Tipp: Wenn Sie das Objekt finden, werden Sie von den leuchtenden Farben überrascht sein.

Bitte schicken Sie uns Ihre Lösung bis zum nächsten Redaktionsschluss (23. August 2021) an: [dorfzitiq@hedingen.ch](mailto:dorfzitiq@hedingen.ch).

Das Redaktionsteam



### Wir gratulieren ganz herzlich

Karin Stocker  
Unterdorfstrasse 11

zum 80. Geburtstag  
am 15. August 2021

Ernst Jud  
Moosstrasse 1

zum 85. Geburtstag  
am 2. September 2021

Markus Schmid  
Mühlerainstrasse 20

zum 85. Geburtstag  
am 18. September 2021

Gertrud Hofmann  
Unterdorfstrasse 9

zum 90. Geburtstag  
am 22. September 2021

Carmela Di Meo  
Oberdorfstrasse 9

zum 85. Geburtstag  
am 22. September 2021

Jolanda & Rudolf Huber  
Tannenweg 10

zum 50 Hochzeitstag  
am 5. Juni 2021

Franca & Eugen Schuppisser  
Arnistrasse 5

zum 50 Hochzeitstag  
am 25. Juni 2021

Ruth & Wilhelm Welti  
Schachenstrasse 12

zum 50 Hochzeitstag  
am 16. Juli 2021

Theresia & Rudolf Meili  
Güpfstrasse 18

zum 50 Hochzeitstag  
am 13. August 2021

## DORFKALENDER

---

*Bitte beachten Sie wegen der Corona-Pandemie für alle Anlässe kurzfristig die Informationen und Schutzkonzepte der Veranstalter.*

Sa	5. Juni	Altpapiersammlung
Do	10. Juni	Gemeindeversammlung, 20.15 Uhr, Schachensaal
Fr	11. Juni	Gemeindeverein: Enrico Lenzin – Andi Pupato, 20.15 Uhr, Besenbeiz zum Kuhstall (bei jedem Wetter in der überdachten Remise)
So	13. Juni	Abstimmungen
So	20. Juni	Konfirmationen, 10.00 Uhr, Kirche Hedingen
Mi	23. Juni	SeniorInnen-Velogruppe: Zugersee
Do	24. Juni	Frauenverein: Vereinsausflug ins Erlebnis- und Informationszentrum A. Vogel, Roggwil
Fr	25. Juni	MVH: Sommerkonzert Zwillikon, 20.00 Uhr, Dorfplatz
So	27. Juni	Konfirmationen, 10.00 Uhr, Kirche Hedingen
Mo	28. Juni	Abendbücherkafi, 20.00 Uhr, Bibliothek
Do	1. Juli	SeniorInnen-Velogruppe: Grillieren/Boswil
Fr	2. Juli	MVH: Sommerkonzert Zwillikon, 20.00 Uhr, Dorfplatz (Verschiebedatum)
So	4. Juli	Gottesdienst im Frohmoos, 10.00 Uhr
Mi	7. Juli	FV Wandergruppe: Flims – Caumasee – Crestasee
Mi	14. Juli	SeniorInnen-Velogruppe: Mellingen
17. Juli - 22. August		Sommerferien
Do	22. Juli	SeniorInnen-Velogruppe: Sihlwald/Felsenegg
So	1. August	Bundesfeier am Weiher
Mi	4. August	FV Wandergruppe: Klöntalersee
Mi	18. August	SeniorInnen-Velogruppe: Luzern „sträng oder légère“
Sa	28. August	Altpapiersammlung
Mi	1. September	FV Wandergruppe: Wassen – Göschenen
So	12. September	Firmung, 10.00 Uhr, Katholische Kirche Affoltern
Fr	17. September	Gemeindeverein: Konzert OH5 Brass Quintett, 20.15 Uhr, Kirche Hedingen
Sa	18. September	Erstkommunion, 9.30 und 11.30 Uhr, Katholische Kirche Obfelden
So	19. September	Ökumenischer Bettags-Gottesdienst am Weiher, 11.00 Uhr
Mi	22. September	SeniorInnen-Velogruppe: Seetal
24. -	26. September	Chilbi-Wochenende
So	26. September	Erstkommunion, 9.30 und 11.30 Uhr, Katholische Kirche Affoltern
So	26. September	Abstimmungen
Do	30. September	ausserordentliche Gemeindeversammlung, 20.15 Uhr, Schachensaal